

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 92. Sonnabend, den 30. September 1820.

## Der Languedoc-Kanal oder Canal du midi in Frankreich.

Ludwigs XIV. Baulust ist bekannt. Noch zeigen Versailles, St. Cloud und besonders dieser Kanal, welcher gigantischen Unternehmungen er in diesem Fache gewachsen war. Wenn seine Kriege Unglück, seine Prachtliebe und Ausschweifungen Schulden über Frankreich, und seine Bigotterie Elend über dessen Bewohner verbreitete: so hatte er es der erstern, so hat er es namentlich diesem Kanal zu danken, wenn auch noch jetzt sein Andenken gesegnet, geehrt wird.

Frankreich wird von zwei Meeren bespült. Vom Ocean in Westen, vom mittelländischen in Südosten. Das zwischen beiden gelegene, den Pyrenäen angränzende, Land kann von beiden den Nutzen ziehen, den das Meer dem Menschen aller Orten schafft, sobald durch dies Land ein, den Ocean mit dem mittelländischen Meere verbindender Kanal geht. Dieser Gedanke ist so einfach, daß man ihn schon lange vor seiner Ausführung hatte; die Ausführung selbst scheint auch leicht, denn von der, von den Pyrenäen herkommenden, Bergkette, die das Land durchschneidet, entspringen zwei große Flüsse, wovon einer sich

in den Ocean (die Garonne) und einer in das Mittelmeer ergießt, und welche sich in einer Entfernung von nicht mehr als 14 Stunden befinden, mithin nur einen Kanal von dieser Länge zu fordern scheinen, um dann die Kommunikation von selbst zu eröffnen.

Und doch war die Ausführung mit ungeheuren Schwierigkeiten verbunden. Es kam darauf an, diesen Kanal über und durch eine bedeutende Höhe zu leiten, ihn trotz dieser mit hinreichendem Wasser zu versehen, vor dem Einströmen vieler kleiner Bergflüsse und der davon erfolgenden Versandung zu sichern, und 150 Jahre gehörten dazu, einen der unzähligen deshalb entworfenen Pläne endlich zu realisiren. Erst das Genie von Riquet und Ludwigs XIV. Ehrgeiz wußten alle Hindernisse zu besiegen.

Riquet entdeckte in einem Gebirgskessel eine Menge Wasser um einen schiffbaren Kanal zu unterhalten, und sein Genie fand Mittel, es dahin zu leiten, wo es nöthig war. Das von ihm eingerichtete Wasserbehältniß hält 200 Toisen Länge und 150 Breite. Es ist auf einer Anhöhe, die zwei Thäler beherrscht, wovon sich das eine nach der Garonne, das andere nach dem mittelländischen Meere hinneigt. Auf beiden Seiten ist es durch

eine große Schleuse geschlossen. Andere weisen seinem Inhalte den Weg nach Osten oder Westen an.

Als dieses erste Unterpfand vom glücklichen Ausgange des Unternehmens geschaffen war, hob dieses nun 1667 selbst an. Vierzehn Jahre arbeiteten nun 8—10,000 Arbeiter daran, und die Kosten stiegen auf  $7\frac{1}{2}$  Million Thaler. Am 15. Mai 1681 wurde der Kanal eingeweiht. An der Spitze von 23 Fahrzeugen aus Bourdeaux, die mit Waaren für die Messe in Beaucaire beladen waren, fuhr der Intendant von Languedoc. Es war ein Triumphzug und Jubelgeschrei begleitete die Fahrzeuge von einem Orte zum andern. Die Länge des Kanals ist wegen der vielen Krümmungen 55 Stunden. In der Diagonale würde er nur 44—45 nöthig gehabt haben. Die Ursachen des Umwegs sind angegeben. Die Breite ist 60 Fuß auf der Oberfläche, 32 aber auf dem Grunde. Die Tiefe ist überall 6 Fuß. Auf beiden Ufern ist der Rand 6 Toisen breit. Auf dem einen, um einen Weg zu haben, auf dem andern, um den Schlamm beim Reinigen auszuwerfen; die-

ser Rand ist ungemein angebaut. Die Unterhaltungskosten betragen etwa 100,000 Thaler, die Einkünfte aber, obgleich die Abgaben äußerst gering sind, ein reichliches Viertel mehr. Der, um Wiens Erhaltung und Gewerbs-Verleicherung, so sehr verdiente General Andreossy hat berechnet, es würde wenigstens  $1\frac{1}{2}$  Million Thaler kosten, die Waaren zu Lande zu transportiren, welche jetzt auf diesem Kanal für etwa 300,000 Thaler, jährlich versendet werden. Die Bewohner der beiden Ufer haben dabei doppelten Gewinn. Sie verkaufen ihre Produkte theurer und die des Auslandes bekommen sie wohlfeiler. Und doch wollten dies so manche Städte Anfangs nicht einsehen. Von Manchen ist daher der Kanal eine Stunde und weiter entfernt. Die Baukosten wurden von dem Könige und der Stadt Languedoc gegeben, und den Ertrag des Meisterwerks schenkte der erstere dem braven Riquet; ein wahrhaft königliches Geschenk, daß er und seine Nachkommen so lange besaßen, bis es diesen die unselige Revolution gewaltsam entriß. \* r.

Ernst Müller, Redakteur.

### Gottesdienst.

Am achtzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

Text: Psalm 18, 2. 3. Herzlich lieb habe ich dich, Herr — mein Schutz.

zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,  
Mittag — M. Klinkhardt,  
Vesper — Kost,

zu St. Nikolaus: Früh — D. Bauer,  
Vesper — M. Simon,

in der Neukirche: Früh Herr M. Siegel,  
Vesper — M. Müller,

zu St. Peter: Früh — M. Woff,  
Vesper — M. Kühn,

zu St. Paulus: Früh — D. Littmann,  
Vesper — M. Desse,

zu St. Johannes: Früh — M. Hund,

zu St. Georgen: Früh Herr M. Höpffner,  
Besp. Betstunde u. Examen.

zu St. Jakob: Früh Herr Thamm,  
Antehese in der Freischule: — Demleben.

Reformirte Gemeinde: Früh Franz. Predigt.  
In der königlich katholischen Schlosskirche:  
Kp. Herr Kaplan John.

**W ö h n e r:**

Hr. M. Simon und Hr. M. Klinckhardt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

Der Geist hilft etc. v. Seb. Bach. (Zweichörig.)  
Lobet, lobet den Herrn etc. von G. Schicht.  
(Zweichörig.)

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Thomasikirche:

Missa, von Michael Haydn.

1) Kyrie und Gloria —

2) Credo in unum Deum —

Theateranzeige. Heute, den 30sten: Sappho, Trauersp. von Grillparzer.  
Sonntag, d. 1sten Oktober: das neue Sonntagskind, Oper v. Wenzel Müller.  
Montag, den 2ten: die vier Temperamente, Lustsp. Hierauf: vierzehn  
Tage nach dem Schusse, Lustsp. von Ziegler.  
Dienstag, den 3ten: Sargino, Oper von Pär.  
Mittwoch, den 4ten: König Lear, Trauerspiel nach Shakespears.  
Donnerstag, den 5ten: die Zauberflöte, Oper von Mozart. Herr Wader vom  
königl. Theater zu Berlin, Tamino als Gast.  
Freitag, den 6ten: Donna Diana, Lustspiel.  
Sonabend, den 7ten: die Bestalln, Oper von Spontini; Hr. Wader, Kleinfuß.  
Sonntag, den 8ten: das Bogelschießen.

Verkauf. Mit den bekannten jüdländischen gestrickten wollenen Strümpfen, Socken  
und Jacken von besonders guter Qualität, in Dutzenden und Einzeln, so wie mit Hamburg-  
ger wollenen Garn zu billigen Preisen empfiehlt sich  
E. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

Logisveränderung: Die königl. sächsische privilegirte Hofsten- und Oblatenfab-  
rik von

**Christian August Unger,**

im Brühl, Zieger Nr. 488,

während der Messe in der Reichsstraße, in einer Bude dem Schustergräßchen gegenüber,  
empfiehlt sich mit ganz feinen Kirchenhostien, Tafeloblatten und den feinsten englischen  
Brief- und Gerichtsfiegeln in allen Größen und Couleuren, verspricht die reellste Bedienung  
und die billigsten Preise.

**Italienische Corallen**

verkauft in Parthien zu herabgesetzten Fabrikpreisen  
Groß und Comp., Burgstraße Nr. 136.

**Verkauf.** Gemalener Fernambuch zu sehr billigem Preis liegt zum Verkauf bei  
E. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

**Verkauf.** Zwei fast neue Holzwalzen zum Gebrauch für Kattendrucker sind billig zu verkaufen. Das Nähere bei Karl Groß, Grimmascher Steinweg unter dem weißen Engel.

### Wohlfeile Waaren

empfiehlt zu beigesetzten sehr billigen Preisen die Mode- und Ausschnitt-  
Waarenhandlung von Gottfr. Ludwig Schmidt, Petersstraße No. 35.

Neue gedruckte englische Cattune	à	3½ bis 6 Gr. die Elle!
Ganz feine französische Cattune	à	8 - 12 - - -
Sehr schöne gedruckte englische Meubles Zitze	à	5½ - 8 - - -
6 Viertel u. 10 Viert. breite weiße Vorhangs-Mousseline	à	2 - 6 - - -
Ganz feine weiße engl. Batist-Mousseline und Dymithis	à	4 - 8 - - -
Schwere schwarze und couleurte Double Florence	à	8 - 10 - - -
dergleichen Levantine	à	8 - 14 - - -
Gros de Pologne, Gros de Naples, und ganz neue gemusterte seidene Zeuge	à	14 - 20 - - -
Ganz neue Farben in Merinos und Bombazets	à	6 - 9 - - -
Feine 10 Viertel breite gestreifte und quarrirte engl. Madrasse zu Dameskleidern	à	12 - 14 - - -
dergl. Gingham	à	4 - 7 - - -
Vorzüglich schöne neue Winterwesten-Zeuge	à	10 - 20 - - -
Feine Casemirs und Cords	à	10 - 18 - - -
Feine Herren- und Damen-Strümpfe	à	7 - 16 - das Paar.
Kleine seidene und wollene Damen-Tücher	à	10 - 20 - das Stück.
Die neuest. Dames-Umschlagetücher u. Shawls jeder Art	à	2 - 40 Thl. - -
Feine mit Baumwolle wattirte Bettdecken	à	4½ - 6 - - -

### Englische Patent-Spitzen.

**G. F. Upling et Comp. aus London,**

empfehlen sich diese Messe mit in Leipzig noch nie gewesenen,  
von ihnen fabrizirten Patent-Spitzen, Tülls, Roben, Schleier  
und mehr dergleichen Artikeln,  
zu den billigsten Preisen.

Diese zeichnen sich vor andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach der  
Wäsche bleiben.

Ihr Lager ist bei Herrn D. J. Fr. Reeb, Katharinenstraße Nr. 391 eine Treppe hoch.

**R u d o l f W a l z,**

Shawls-Fabrikant von Paris,

bezieht diese Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Merinos- und Cachemir-Shawls und  
Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der  
Rathswaage, eine Treppe hoch.

**Preis-Courant aus der Liqueur- und Chocoladen-Fabrik von  
W. D. Hohl in Leipzig, Fleischergasse Nr. 226.**

**1. Liqueure nach Breslauer Art.**

Christophlet  
Himbeer  
Johannisbeer  
Kirsch  
Maraschino  
Orangenblüthen  
Pomeranzen, grüne  
Rosen  
Zimmt  
Vanille

die Flasche  
16 Gr.

20 Gr.

**2. Liqueure nach Danzer Art.**

Anis  
Bitter-Kräuter, Magenwasser  
Krampambull  
Ebestandswasser  
Goldwasser  
Kalmus  
Kümmel  
Magenwasser  
Magenwasser mit Pfeffermünze.  
Nelken  
Parfait d'Amour  
Pfeffermünze  
Pomeranzen, roth  
Pomeranzen, weiß  
Persiko

die Flasche  
14 Gr.

**3. Doppel-Sorten.**

Anis  
Citronen  
Kirsch  
Goldwasser  
Kümmel  
Magenwasser  
Nelken  
Persiko  
Pomeranzen, roth und weiß  
Spanischbitter

die Kanne  
9 Gr.

**4. Einfache Sorten.**

Anis  
Citronen  
Kirsch  
Kümmel  
Magenwasser  
Nelken  
Persiko  
Pomeranzen, weiß und roth  
Spanischbitter

die Kanne  
5 Gr.

**Essenzen und Extrakte.**

Ynnisch Essenz à Bout. 1½ Zhl.  
Genueser, Drangen- oder Bischoff-Extrakt à Bout. 1 Zhl.  
Genueser, Drangen- oder Bischoff-Extrakt ord.  
à Bout. 2 Zhl.  
Eau de Cologne f. nach J. M. Farina pr.  
Ristchen 1½ Zhl.  
Dergl. in 1, ½ und ¼ Bout. 1 Zhl.  
Dergl. in 1 u. 2 Loth Gläsern à Loth 2 Gr. Dergl. ord.

Bestellungen auf andere, als hier genannte Sorten: in Breslauer, Danziger, italienischen und französischen Liqueuren können in kurzer Zeit ausgeführt werden. — Bei Zurückgabe der Flaschen wird für die Korbflasche 3 Gr. und für die viereckige Flasche 2 Gr. vergütet. — Mehrere Sorten Chocolade, worüber ein besonderer Preis-Courant.

Verkauf. Alle Arten Nachtlichter in Schachteln für 100 Nächte, das Stück zu 4, 5 und 6 Gr. sind zu haben bei

**J. W. Lecklenburg am Raschmarke.**

## Heinr. Christoph Goetz von Frankfurt a. M.

In der Reichstraße Nr. 544

empfehlte sich in bevorstehender Messe neuerdings mit einem Lager  
niederländischer Tücher und Casimirs.

Zugleich auch mit einer

### Niederlage englischer Waaren,

besonders in Belveteens, Sateens, Moreens, Merinos, Bombazetts, halbselbnen Boms  
bazeens, seidnen Shawls, Flanelen, wollenen und baumwollenen Strümpfen, desgleichen  
Fäcken zc., alles zu den billigsten Preisen zum Verkauf en gros.

### Georg Hamilton aus Glasgow und Hamburg

empfehlte sich zu dieser Michaelmesse mit einem ausgezeichneten Lager von englischen seidnen  
Shawls und schottischen Manufakturwaaren, bestehend aus allerhand weißen Waaren, Ze-  
bra-Schawls, Gewez, Mulls, Boock- und Musselin-Kleider zu den billigsten Preisen.  
Sein Lager ist in der Katharinenstraße Nr. 368 eine Treppe hoch.

### C. G. Grab und Lenz & Comp.

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim, haben ihre Geschäfte vereinigt, und setzen solche  
unter der Firma von Grab und Lenz für gemeinschaftliche Rechnung fort. Sie beziehen  
diese Messe mit einem vollständigen Lager von Bijouteriewaaren eigener Fabrik, in 14 und  
18karätigem Gold. Ihr Logis ist in der Reichstraße Nr. 584, dem Schustergäßchen  
gegenüber.

Mit einem Lager von

### französischen Tapeten,

als einfarbigen, gemusterten, satininten, Tapeten ganz in Wolle und erhöht durch  
Gold- und Silber-Druck, Borduren, Frischen und Marmor, auch wohlfeilen  
Tapeten, das Stück à 1 Thl. 16 Gr. bis zu 16 Gr. empfiehlt sich

Fr. August Leo, Grimma'sche Gasse No. 8.

### Kaufmännische Papiere,

als: Wechsel, Scheine, Rechnungen, Stellzettel, Freimachzettel, Courszettel,  
Fracht- und Mauthbriefe, wie auch Abdrücke zu Waarenmusterkarten und Eti-  
quets verhauf

Fr. August Leo, Grimma'sche No. 8.

### Abr. Stauffer Sohn und Sandoz,

Reichstraße Nr. 605,

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager in großen und kleinen Uhren, Spielwerken, Uhr-  
macherwerkzeug und versprechen die allerbilligsten Preise.

Logisveränderung. Du Croit und Comp., Uhren-Fabrikanten aus Locle in  
der Schweiz, haben ihr bisheriges Logis verlassen, und wohnen jetzt in der Reichstraße  
Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber.

## Wolf Liepmann aus Hamburg,

empfehlte sich in allen Gattungen seinen Havanna- und andern Cigarren, seinen Tabaken, nicht englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454 neben dem Heilbrunnen.

## Friedrich Wilhelm Barth,

concessionirter Siegellackfabrikant in Altenburg

befucht diese Messe zum erstenmal, und empfiehlt sich mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, Schreibfedern, Chocolate u. s. w. bestens. Seine Bude ist auf dem Markte, dem Gr. Hohenthalschen Hause gegenüber.

**Anzeige.** Ich logire bei Herrn Bergmann, Katharinenstraße Nr. 369, eine Treppe hoch.  
M. L. Cramer, Hofjuweller aus Braunschweig.

**Waarenlager-Veränderung.** Das Waarenlager von N. Köchlin und Gebrüder aus Lörrach in Zitz- und Ponceau-Rattunen eigener Fabrik nach französischem Geschmack, welches zethier in der Reichstraße Nr. 537 bei Herrn M. U. Mende gewesen, ist von gegenwärtiger Michaelmesse an in das Haus des Herrn Banquier Küstner am Markte, Eingang in der Hainstraße, verlegt worden.

**Vermiethung.** Auf der Reichstraße Nr. 542 sind mehrere Niederlagen, ein Comptoir und ein Gewölbe mit Schreibstube im Hofe zu vermietthen, und das Nähere daselbst bei dem Hausmann zu erfahren.

**Anerbieten.** Man bietet einen Wagen, um ihn unentgeltlich nach Frankfurt a. M. zu bringen, an. Zu erfragen bei Dr. Ehrlich auf dem Markte eine Treppe hoch.

**Anerbieten.** Ein bequemer leichter zweisitziger Reisewagen steht Einem nach Frankfurt a. M. Reisenden unentgeltlich zu Dienste. Das Nähere bei Johann Carl Breßvillier und Sohn von Frankfurt a. M., Hainstraße Baermanns Hof Nr. 207.

**Einladung.** Heute, den 30sten September, wird auf der großen Funkenburg ein großes Kunst- und Lustfeuerwerk gegeben. Die seltne Schönheit der verschiedenen Stücke wird dem Verfertiger, Herrn Artillerie-Capitän Bourry, gewiß den Beifall der Kenner so wie des gesammten Publikums erwerben. Der Garten des Schauplatzes wird dabei auf das Geschmackvollste erleuchtet seyn.

## Thorzettel vom 29. September.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern. Abend.		Dr. Grochdl. Rnto, v. Wien, im Hotel de Russie	10
		Dr. Ecnat. Rögner u. Baumstr. Reise, im Hotel de Russie	11
		Die Breilauer f. Post	12
		Dr. Major v. Schermel, in preuß. Diensten, v. Torgau, pass. durch	12
Hrn. Kriegel u. Kons. v. Cunewalde, Bischof u. Kons. von Reichenau u. Hentschel und Kons. v. Dypach, Nr. 330, 443 u. 222		6	Ihro Durchl. Frau Fürstin v. Suwarow, a. Petersburg, im Hotel de France
Hrn. Sprachlehrer Queenot u. Rozeille, von Dresden, bei Hertel		0	Fr. Oberamtm. Körber, von Rothenburg, im Hotel de Saxe
Dr. Dr. Masin, v. Lübbenau, bei Horn		7	

**Vormittag.**

Die Baugen-Zittauer f. Post	2
Hr. Hofinstrumentmacher Griesling, v. Berlin, im Hotel de Fr.	5
Die Dresdner r. Post	7
Die Dresdner Postkutsche	8
Hr. Partic. Swaine, aus Altona, v. Dresden, pass. durch	9
Herr Handelsm. Sievert, von Strassburg, im Joachimsthal.	10
Hr. Graf Lavisch und Hr. von Marklowsky, Gutsbesitzer v. Ratibor, unbest.	10

**Nachmittag.**

Hrn. Fabr. Reichman u. Pietschmann, von Rumburg, in der Gans	1
Hr. Justizrath Hundrich, v. Burg, im Schilde	2
Eine Staffette v. Eisenburg	3
Hr. Justizkommissar Diez, von Schweinitz, bei Diez	4

**Halle'sches Thor. U.****Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Degner, v. Braunschweig, unb.	6
Die Braunschweiger r. Post	6
Hr. Kfm. Parg, v. Petersburg, pass. durch	7
Die Landsberger f. Post	6

**Vormittag.**

Die Dessauer f. Post	1
Hr. Weinh. Schubert, v. Würzburg, unb.	3
Die Berliner f. Post	7
Hrn. Kfl. Gebr. Jäger, v. Magdeburg, im Birnbaum u. gold. Perz	6
Die Hamburger r. Post	9

**Nachmittag.**

Hr. Hofmarschall Starckwig, v. Köthen, im Hotel de Baviere	2
Hr. Kfm. Braun, v. Wolfenbüttel, in der goldnen Kanne	3
Ihre Durchlaucht der Fürst v. Linau, v. Dessau, im Hotel de Saxe	5

**Kanstädter Thor. U.****Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Fischer, v. Quersfurt, im glbn. Adler	3
--	---

**Vormittag.**

Hr. Kfm. Becker, v. Frankf. a. M. im Hot. de Saxe	5
Die Frankfurter r. Post	9
Hr. Landrath v. Grünberg, v. Merseburg, b. Förster	9

Hr. Kfm. Köster, a. Hamburg, im Hof. de Russie	0
Hr. Banq. Ullemann, a. Weimar, in Beyers Hause	11
Hr. Assess. Hunger, v. Raumburg, b. Eisenhut	12
Hr. Maj. v. Trotta, a. Diensten, v. Schlopau, b. Wieprecht	12

**Nachmittag.**

Hr. Dombr. v. Uffel, v. Raumburg, in Gehlers Hause	1
Hr. Kfm. Pauly, v. Tonna, im Krannich	2
Hr. Kfm. Büttner, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück u. Hr. Kfm. Oppe, von Löbnitz, bei Büttner	2
Hr. Oberstlieuten. Baron v. Budberg, in russ. Diensten, v. Wien, im Joachimsthal	4
Hr. Pdlg. Reyer, a. Elberfeld, im Blumenberg	4

**Petersthor. U.****Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Bernstorff, v. Merseburg, im Arme	7
Hr. Gerichtsdirek. Schedlig, v. Wolfenbüttel, im Pirsche	8

**Vormittag.**

Hr. Kfm. Landgraf, v. Hohenstein, b. Döring	9
Hr. Freih. v. Pieres, Oberlandchaftsdirekt. v. Schlessen, im Hotel de France	9
Hr. Kfm. Blietz, v. Greiz, b. Wieprecht	10
Hr. Regierungsr. Ludwig, von Greiz, bei Wieprecht	11

**Nachmittag.**

Hr. Kfm. Ulrich, v. Zwickau, b. Köpzig	3
Hr. Kfm. v. Jappa, v. Chemnitz, in Stalls Hause	4
Hrn. Kfl. Dehler, Brükner u. Büttner, von Grimmitzschau, Mühlau u. Bayreuth, in den 3 Königen u. b. Büttner	5
Hr. Rittmstr. von Bose, von Bosanow, bei Wieprecht	6

**Hospitalthor. U.****Gestern Abend.**

Hr. Amtinsp. Diez, a. Giltenstern, im Hotel de Baviere	5
Hrn. Kfl. Burkhardt u. Riehmschneider, von Chemnitz, b. Preußer	6
Hr. Kaufm. Kleinfeller, aus Rüggingen, von Grimma, im Hotel de Saxe	7

**Thorschluß 3 Viertel auf 7 Uhr.**